



**Center for
Experimental
Humanities
Bard College**

Antwort der EG auf COVID-19
Kreative Aufgabenstellungen für die Fernlehre
<https://eh.bard.edu/covid-19/>
- übersetzt von Caroline Bußmann -

Da Lehrinstitutionen als Reaktion auf COVID-19 online gehen, bieten die meisten Übergangslösungen hilfreiche Einführungen in die Verwendung von Lernmanagementsystemen, webfähigen Videokonferenzen und mehr an (für das Bard College finden Sie diese Informationen unter <https://www.bard.edu/it/course-continuity/>). Die Fakultät muss jedoch noch entscheiden, was wir mit unseren Studierenden nun tatsächlich online, asynchron und auf Distanz tun werden. Aus diesem Grund haben wir diese Liste von Aufgabenideen entwickelt, die Möglichkeiten des Umdenkens anstoßen soll, wie Studierende sich unter diesen unterschiedlich vermittelten Umständen sinnvoll mit Kursinhalten auseinandersetzen können.

Mitglieder der Fakultät für Experimentelle Geisteswissenschaften erstellen in unseren Kursen routinemäßig kreative, praktische und zugängliche Projektaufgaben mit einer Reihe von Technologien (alt und neu!). Die KollegInnen in allen vier Fakultäten des Colleges haben zu der Liste der Ideen für Aufgaben mit geringem technischem Aufwand beigetragen, die andere hoffentlich entsprechend den Inhalten und Lernzielen ihrer Kurse verwenden und modifizieren können - unabhängig von Thema oder Fachgebiet. Diese Ideen können als Vorgabe für Diskussionsthreads, Einzel- oder Gruppenaufgaben oder Abschlussprojekte verwendet werden und können synchrone Besprechungen ergänzen oder ersetzen. Denken Sie daran, dass jede dieser Ideen Zeit braucht, um vorbereitet, erklärt, vervollständigt und weitergegeben zu werden. Wählen Sie also nur einige aus und planen Sie, sie zu verteilen, um die Studierenden oder sich selbst nicht zu überlasten.

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass Fernlehre aufgrund einer globalen Pandemie möglicherweise die *Definition* einer außergewöhnlichen Situation ist: die Entwicklung von Onlinekursen erfordert normalerweise einen enormen Zeit- und Ressourcenaufwand, bevor das Semester überhaupt beginnt. Ein Wechsel auf halbem Wege erfordert Kreativität, Flexibilität und Experimentierfreude. Es kann hilfreich sein zu erkennen, dass Ihr Kurs nach dem Onlinewechsel wahrscheinlich nicht mehr derselbe sein wird. Er wird unvollkommen sein, ein laufendes Experiment, und das ist in Ordnung. Vor allem möchten wir sensibel auf die Bedürfnisse unserer Studierenden und Gemeinschaften eingehen, mit uns selbst und anderen vernünftig umgehen und in den Vordergrund stellen, wie wir den Studierenden am besten helfen können, unter diesen Bedingungen human zu lernen.

Besonderer Dank geht an die Bard KollegInnen, die mit mir zusammengearbeitet haben, um diese Liste zu erstellen, darunter Krista Caballero, Omar Cheta, Christian Crouch, Adhaar Noor Desai, Jeanette Estruth, Miriam Felton-Dansky, Keith O'Hara und Gabriel Perron.

-- Maria Sachiko Cecire, Leiterin der EG

INHALTE:

Einleitung	S. 1 - 2
<ul style="list-style-type: none">• Brief der Leiterin der EG• Inhaltsverzeichnis	
1. Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung	S. 3 - 7
<ul style="list-style-type: none">• Reflexiver Gang• Persönliche Erzählung• Kreiere ein Gericht• Visualisiere ein Konzept• Argumentatives Schreiben• Ihr Kurs in den Nachrichten• Recherche durch Collagen• Organisiere/Besuche ein Medienfestival• Benennen und Kartographieren	
2. Aufgaben zur kooperativen Bearbeitung	S. 8 - 9
<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsames Annotieren / Close reading eines Textes oder Bildes• Buch / Journal / Film Club• Fragenroulette• Siehe auch	
3. Methoden für die asynchrone Kursdiskussion	S. 10 - 11
<ul style="list-style-type: none">• Onlineforen/ Diskussionsthreads• Diskussions- / SchreibpartnerInnen• Lehrkraft antwortet auf Studierendendiskussion	
4. Aufgaben zur Bearbeitung mit dem Bekanntenkreis	S. 12 - 13
<ul style="list-style-type: none">• Unterrichte eine andere Person• Führe ein Interview• Salon / Wissenschaftscafé• Siehe auch	
5. Semesterabschlussleistungen	S. 14 - 17
<ul style="list-style-type: none">• Blog oder Diskussionsthread-Inspektion• Kreatives Abschlussprojekt (mit Beispiel)• Entwurf einer weiteren Kurseinheit (mit Beispiel)	
6. Zusätzliche Ressourcen	S. 18
<ul style="list-style-type: none">• Bard IT's "course continuity page"• Sicherstellung eines barrierefreien Unterrichts• HASTAC Online-Ressourcen für die Lehre im COVID-19 Kontext	

1. Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung

REFLEXIVER GANG:

Bitten Sie die Studierenden, schriftlich eine schwierige Frage zu stellen, die sich auf die zugewiesene Lektüre oder den Kurs bezieht, insbesondere eine Frage, mit der sie Probleme hatten (oder mit der sie derzeit zu kämpfen haben). Dann sollten sie einen 20-60-minütigen Spaziergang machen, ohne von einem Podcast oder anderen Inhalten abgelenkt zu werden. Nach der Rückkehr vom Spaziergang sollten sie versuchen, die Frage so gut wie möglich schriftlich zu beantworten. Abschließend soll der Studierende eine kurze Reflexion darüber schreiben, wie sich der Prozess der Formulierung der Frage und des Nachdenkens während ihres Spaziergangs auf ihre Antwort auswirkte.

- Arbeitsform: Einzelarbeit, im Freien
- Abgabe: persönlich, per E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

PERSÖNLICHE ERZÄHLUNG:

Bitten Sie die Studierenden, eine persönliche Erfahrung zu ermitteln, die sich auf den Kurs bezieht. Die Erfahrung kann eine persönliche Anekdote oder eine umfassendere Reflexion eines Konzepts aus dem Kurs sein, die sie aus persönlichen Gründen als besonders ansprechend empfanden. Bitten Sie die Studierenden, diese Erfahrung oder dieses Konzept mit einem der verschiedenen Formate und Medien zu teilen und zu erklären, warum es für sie von Bedeutung ist. Dies können ein schriftlicher Aufsatz, Kurzgeschichten, Gedichte, Illustrationen, Comics, Filme, Musikaufnahmen, Podcasts usw. sein. Zusätzlich zur persönlichen Erzählung sollten die Studierenden eine kurze Reflexion über die Aufgabe schreiben: Wie war es, die Kursinhalte mit ihrem eigenen Leben so persönlich zu verbinden? Welche Medien haben sie für die persönliche Erzählung verwendet und wie hat sich dies auf ihren Prozess ausgewirkt? Die Arbeit der Studierenden kann über die Kurswebsite, das Lernmanagementsystem (Google Classroom oder ähnliches), per E-Mail oder in gedruckter Form mit anderen KommilitonInnen geteilt werden. Die Studierenden sollten jedoch darüber informiert werden bevor sie die Aufgabe einreichen, und die Möglichkeit dazu haben sich gegen eine so breite Veröffentlichung ihrer Einreichung auszusprechen. Eine solche Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse kann als Ausgangspunkt für Online-Diskussionsthreads, persönliche oder virtuelle synchrone Gespräche und andere schriftliche Antworten.

- Arbeitsform: Einzelarbeit
- Abgabe: persönlich, per E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

KREIERE EIN MAHL:

Bitten Sie die Studierenden, ein Mahl zu entwerfen, die sich auf den Kurs bezieht und die Herkunft, Geschichte und den kulturellen Kontext jeder Zutat und ihrer Präsentation untersucht. Die Studierenden sollten ihre Auswahl schriftlich beschreiben - einschließlich der Begründung des Layouts, der Auswahl der Tischgestaltung und gegebenenfalls des Sitzplans - und ein Bild zur Darstellung dieses Mahls bereitstellen (dies kann gezeichnet, als Collage, fotografiert, online gefunden oder auf andere Weise kreativ umgesetzt werden). Wenn möglich, sollten die Studierenden ermutigt werden, das Essen (oder zumindest ein Gericht!) für Mitglieder seiner persönlichen Wohngemeinschaft zuzubereiten und zu veranstalten, wo immer sie sich befinden. Zusätzlich zu der Menübeschreibung, bitten Sie die Studierenden darum, auch schriftlich über den Vorgang nachzudenken: Wie war es, Kursmaterial in ein Mahl zu übersetzen? Was war schwierig oder unerwartet bei der Recherche? Wie haben sie schwierige Entscheidungen getroffen (z. B. wer sollte nebeneinandersitzen)? Was hat ihre Entscheidungen bei der Erstellung des Bildes beeinflusst? Diese Aufgabe kann direkt auf der Kurswebsite des Lernmanagementsystems (Google Classroom oder ähnliches) veröffentlicht oder auf andere Weise als Ausgangspunkt für Online- oder persönliche Diskussionen geteilt werden.

- Arbeitsform: Einzelarbeit, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit
- Abgabe: persönlich, per E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

VISUALISIERE EIN KONZEPT:

Bitten Sie die Studierenden, Inhalte ihrer Wahl aus dem Kurs zu visualisieren (z. B. theoretische Konzepte, Netzwerke von Personen und Informationen, Handlungsorte in literarischen Texten, Datensätzen usw.). Ermutigen Sie die Studierenden, eine Reihe von Visualisierungstechniken und -werkzeugen wie Diagramme, Grafiken, Zeitleisten, Karten usw. in Betracht zu ziehen und möglicherweise unterschiedliche Entwürfe mit unterschiedlichen Techniken zu erstellen, bevor sie eine Wahl treffen. Sie können sich dafür entscheiden, dies digital oder von Hand oder in einer Kombination zu tun. Abschließend sollten die Studierenden eine kurze Reflexion über die Aufgabe schreiben: Wie hat sich die Visualisierung verändert oder ihr Verständnis des Konzepts beeinflusst? Welche Visualisierungswerkzeuge oder -medien haben sie verwendet und wie hat sich dies auf ihren Prozess ausgewirkt? Die Lehrkraft kann diese Visualisierungen über die Kurswebsite, das Lernmanagementsystem (Google Classroom oder ähnliches), per E-Mail oder auf andere Weise freigeben, möglicherweise als Ausgangspunkt für Online-Diskussionsthreads, persönliche oder virtuelle synchrone Gespräche und andere schriftliche Antworten.

- Arbeitsform: Einzelarbeit oder Partnerarbeit / kleine Gruppen
- Abgabe: persönlich, per E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

ARGUMENTATIVES SCHREIBEN:

Bitten Sie die Studierenden, die Ideen in diesem Kurs in einem dreiseitigen Brief zusammenzufassen, der an ein Mitglied ihrer Familie oder des engen Bekanntenkreises geschrieben wird, von dem sie glauben, dass ihnen die Ideen und der Rahmen am meisten widerstreben würde. Sie sollen versuchen, so klar und präzise wie möglich zu sein und gleichzeitig Beweise und Argumente auf eine Weise zu präsentieren, von denen sie glauben, dass sie diese Person am meisten überzeugen würde. Die Studierenden können gerne ein Pseudonym für den Adressaten verwenden, und es sollte nicht erwartet werden, dass dieser Brief im wirklichen Leben gesendet oder geteilt wird (obwohl dies dem Studierenden überlassen bleibt!). Anschließend sollten die Studierenden eine kurze Reflexion über die Aufgabe schreiben: ohne genau angeben zu müssen, wer der Empfänger des Briefes ist, erklären sie, welche Einwände diese Person gegen den Kursinhalt oder die Gestaltung hat und woher sie kommt. Mit welchen Strategien versucht Ihr Brief, diese Einwände zu überwinden? Wie haben Sie sich beim Schreiben dieses Briefes gefühlt? Was haben Sie durch diese Aufgabe über den Kursinhalt und / oder seine Relevanz für die Welt gelernt?

- Arbeitsform: Einzelarbeit
- Abgabe: persönlich, per E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

IHR KURS IN DEN NACHRICHTEN:

Bitten Sie die Studierenden, einen Artikel aus den Nachrichten dieser Woche auszuwählen, der sich auf ein Element des Kurses bezieht, z. B. eine aktuelle Lesung, ein theoretisches Konzept oder eine statistische / Visualisierungs- / Medienmethode, die sie lernen. Sie sollten den Inhalt des Artikels und seine Beziehung zum Kurs schriftlich erläutern (z. B. diskutieren, wie ein Thema aus der Lesung im aktuellen Diskurs erscheint oder wie die Methode, die sie lernen, im Artikel eingesetzt wird). Was ist die Nachrichtenquelle und wie könnte dies die Art und Weise beeinflussen, wie der Kursinhalt in diesem bestimmten Artikel dargestellt wird? Dann sollten die Studierenden eine kurze Reflexion über die Aufgabe schreiben: Wie war es, Kursmaterial zu finden, das sich in aktuellen Ereignissen widerspiegelt? Waren Sie zufrieden mit der Art und Weise, wie der Artikel ihn behandelte? Warum oder warum nicht? Diese Aufgabe kann direkt auf der Kurswebsite, im Lernmanagementsystem (Google Classroom oder ähnlich) veröffentlicht oder auf andere Weise als Ausgangspunkt für Online- oder persönliche Diskussionen freigegeben werden.

- Arbeitsform: Einzelarbeit
- Abgabe: persönlich, per E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

RECHERCHE DURCH COLLAGEN:

Stellen Sie eine gezielte Frage zum Inhalt Ihres Kurses und bitten Sie die Studierenden, ihre Antwort zu collagieren! Ermutigen Sie die Studierenden, ihre Kreativität bei der Entwicklung und Anordnung der Collage sowie bei der Auswahl ihrer Materialien einzusetzen. Diese können aus Zeitschriften und anderem gedruckten Papier stammen, aber auch aus anderen Alltagsgegenständen (Lebensmittelverpackungen, Stoffe, organisches Material, Elektroschrott usw.) und / oder collagierten digitalen Quellen. Die Studierenden müssen ihre materiellen Collagen (aus mehreren Perspektiven, wenn dreidimensional) fotografieren, wenn sie sie digital einreichen. * Studierende können auch Soundcollagen erstellen, indem sie die Sprachnotiz-App auf ihrem Telefon verwenden, wenn sie ein Smartphone haben *! Dann sollten die Studierenden eine kurze Reflexion über die Aufgabe schreiben, die ihre Collage und den Prozess erklärt: Wie versuchen Sie, diese Frage visuell zu beantworten? Welche Materialien haben Sie für diese Aufgabe ausgewählt und warum? Welche Erfahrung haben Sie bei der Erstellung der Collage gemacht? Hat es die Art und Weise beeinflusst, wie Sie über die Frage denken, oder währenddessen allgemeiner? Diese Aufgabe kann direkt auf der Kurswebsite, im Lernmanagementsystem (Google Classroom oder ähnlich) veröffentlicht oder auf andere Weise als Ausgangspunkt für Online- oder persönliche Diskussionen freigegeben werden.

- Arbeitsform: Einzelarbeit
- Abgabe: persönlich, per E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

ORGANISIERE / BESUCHE EIN MEDIENFESTIVAL:

Bitten Sie die Studierenden, ein Filmfestival, eine Playlist, eine Kunstshow, ein Degustationsmenü oder eine andere Mediensammlung zu kuratieren, die sich auf den Kurs oder ein bestimmtes Element des Kurses bezieht. Die Lehrkraft sollte die Anzahl der Elemente, die die Studierenden aufnehmen können, im Voraus festlegen, und die Studierenden sollten idealerweise Elemente auswählen, die kostenlos online oder über leicht zugängliche Streaming-Dienste verfügbar sind. Ihre kuratierte Medienliste sollte mit einer schriftlichen Erklärung zur Auswahl der einzelnen Elemente, ihre Platzierung im Festival, ihre Resonanz mit anderen ausgewählten Elementen und die Beziehung des gesamten Festivals zum Kurs eingereicht werden. Dies kann in Form eines Aufsatzes oder eines Blogposts erfolgen oder als Festivalprogramm, Liner Notes, Ausstellungskatalog usw. mit Live-Links zu den Medienelementen vorgestellt werden, wenn diese digital eingereicht werden. Die Studierenden sollten auch eine separate Reflexion über die Aufgabe schreiben: Wie war es, diese Elemente auszuwählen? Welchen Herausforderungen sind Sie begegnet und wie haben Sie sie gemeistert? Hat das Nachdenken über Kursfragen durch diese Medien die Art und Weise beeinflusst, wie Sie über das Kursmaterial denken? Wenn das so ist, wie? Diese Aufgabe kann direkt auf der Kurswebsite, im Lernmanagementsystem (Google Classroom oder ähnlich) veröffentlicht oder auf andere Weise als Ausgangspunkt für Online- oder persönliche Diskussionen oder als Vorläufer von Teil 2 (unten) freigegeben werden.

Im optionalen Teil 2, **An einem Medienfestival teilnehmen**, können KommilitonInnen das kuratierte Medienfestival eines anderen Studierenden (oder für eine kürzere Aufgabe einen Programmpunkt in diesem Festival) auswählen und eine Reflexion über die Begegnung oder

Erfahrung schreiben, wobei nicht nur auf das Besondere Bezug genommen wird, aber auch das übergeordnete Thema und die Perspektive des Festivals auf den Kursinhalt.

Die Studierenden können auch ihr eigenes oder das Medienfestival der KommilitonInnen (und / oder einzelne Gegenstände) mit ihrem Bekanntenkreis teilen, das im Rahmen des Kurses erklärt wird, und über diese Erfahrung und das Feedback schreiben, das sie von Personen außerhalb des Kurses erhalten haben. Diese Aufgabe kann auch gemeinsames Material für die Aufgaben des **Salons / Wissenschaftscafés** oder des **Buch- / Journal- / Filmclubs** bereitstellen

- Arbeitsform: Einzelarbeit oder Partnerarbeit / kleine Gruppen, persönlich oder durch Anrufe, Video Anrufe, Messenger Anwendungen, Emails
- Abgabe: persönlich, per E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

BENENNEN UND KARTOGRAPHIEREN:

Lassen Sie Ihre Studierenden einen scheinbar vertrauten Bereich im Freien auswählen, um ihn zu erkunden. Wählen Sie anhand der Kursthemen etwas aus, das die Studierenden „kartographieren“ können. Einige Ideen umfassen: Wege von Telekommunikationsleitungen; Arten von Pflanzen oder Tieren; Klang; Standorte für Abfall und Recycling; architektonische Verhältnisse. Erstellen Sie als Reaktion auf diese Erkundung eine Kartenvisualisierung mit allen verfügbaren Materialien (digital oder analog). Je nach Thema sind einige Fragen zu berücksichtigen: Wie „kartographieren“ wir andere Objekte, Systeme und Spezies? Was sagt uns das über unsere Beziehungen zu ihnen? Welche Werte bringen Sie auf Ihre Karte? Welche Machtstrukturen haben Ihre Informationen beeinflusst und geprägt? Schreiben Sie eine kurze Reflexion, die die Visualisierung und den Prozess der Karte erklärt.

- Arbeitsform: Einzelarbeit oder Partnerarbeit / kleine Gruppen, persönlich oder durch Anrufe, Video Anrufe, Messenger Anwendungen
- Abgabe: persönlich, per E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

2. Aufgaben zur kooperativen Bearbeitung

GEMEINSAMES ANNOTIEREN / CLOSE READING EINES TEXTES ODER BILDES:

Geben Sie eine Textpassage zum Kurs ein oder fügen Sie sie in Google Docs (GD) ein, und weisen Sie einer Gruppe von Studierenden zu, sie mit der Kommentarfunktion (Einfügen → Kommentar) zu annotieren. Stellen Sie sicher, dass Sie den Link für die Studierenden freigeben (oben rechts im GD-Fenster befindet sich ein Button zum Freigeben), sodass sie alle Editoren im Dokument sind. Wenn ein Bild mit Anmerkungen versehen werden soll, lassen Sie die Studierenden diese Anweisungen befolgen, die etwas anders sind. Sie können ihre Anmerkungen und Analysen asynchron oder synchron ausführen. Wenn sie synchron kommentieren oder ein close reading durchführen, können sie die Chat-Funktion von Google Docs verwenden, die angezeigt wird, wenn sich mehrere EditorInnen in einem freigegebenen Dokument befinden (über einen Button oben rechts im GD-Fenster). Möglicherweise möchten Sie, dass die Studierenden eine solche Anmerkung / close reading weiterverfolgen, indem sie ein Argument oder eine Behauptung über den Text als Gruppe oder als Einzelperson vorschlagen, oder die Anmerkung als Grundlage für die Entwicklung neuer Forschungsfragen verwenden. Bitten Sie die Studierenden schließlich, eine Reflexion über den Prozess einzureichen: Was war einfach? Was war schwierig? Wie unterscheidet sich die Gruppenanalyse von der Einzelanalyse? Wie verhält sich Online- zu manueller Annotation?

- Arbeitsform: in Gruppen, zur Verwendung eignet sich google docs oder eine andere Annotationsplattform (z.B. [hypothes.is](https://www.hypothes.is/), kostenlos bis 2020)
- Abgabe: google doc / Annotationsplattform + E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

BUCH / JOURNAL / FILM CLUB:

Teilen Sie den Kurs in kleine Gruppen von 3-6 Studierenden auf und bitten Sie sie, sich synchron (persönlich oder mithilfe einer Videochat-Anwendung) zu treffen, um einen vorgegebenen Text oder Textabschnitt zu besprechen. Zusätzlich zu Printmedien kann dies ein Film oder eine Dokumentation einer Aufführung / Performance sein, und mehr. Dies sollte frei, offen und informell sein, obwohl Sie (und die Studierenden!) es möglicherweise hilfreich finden, wenn Sie für den Anfang einige Leitfragen anbieten. Bitten Sie die Studierenden, ein Selfie oder einen Screenshot von sich selbst zu machen, die sie mit Ihnen teilen, und lassen Sie jeden Studierenden eine Reflexion über die Erfahrung senden: Was war anders daran, eine Diskussion auf diese Weise zu führen, als in einem Kursraum? Was war gleich? Sind bestimmte Themen oder Ideen thematisiert worden, von denen sie glauben, dass sie nicht vor der Lehrkraft oder dem gesamten Kurs aufgekommen wären? Welche Medien wurden für die Treffen genutzt und wie hat sich das auf das Gespräch ausgewirkt? Eine Variation davon besteht darin, die Studierenden in kleine Arbeits- / Interessensgruppen aufzuteilen, in denen sie für den Rest des Semesters bleiben werden (siehe unten: **Diskussions- / SchreibpartnerIn**).

- Arbeitsform: in Gruppen, die sich entweder persönlich treffen oder über Telefonate, Video Anrufe, Messenger Anwendungen

- Abgabe: persönlich, per E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

FRAGENROULETTE:

Bitten Sie jeden Studierenden, eine wohlüberlegte Frage zu formulieren, die sich auf die Lektüre oder den Kurs im Allgemeinen bezieht und auf die sie wirklich gerne die Antwort wissen möchten. Sie sollten die Frage dann innerhalb einer bestimmten Frist an die Lehrkraft senden. Die Lehrkraft leitet die Frage dann (unter Verwendung eines beliebigen zufälligen Systems) an einen anderen Studierenden in dem Kurs weiter, der versuchen soll, die Frage so detailliert wie möglich zu beantworten und dabei auf möglichst zuverlässige Beweise zurückzugreifen. Jeder Studierende wird eine Frage entwickeln und eine Antwort auf die Frage eines anderen Studierenden schreiben. Die Lehrkraft kann eine kollektive Tabelle oder einen anderen gemeinsam genutzten Bereich (mithilfe von Google Sheets oder ähnlichem) erstellen, in dem die Studierenden die von ihnen beantwortete Frage finden und ihre Antworten einfügen können, damit der gesamte Kurs alle Fragen und Antworten sehen kann. Die Lehrkraft möchte möglicherweise zu jeder Frage eine weitere Runde öffentlicher Antworten hinzufügen, um Kommentare abzugeben und (falls erforderlich) die Antworten der Studierenden zu vervollständigen oder vorsichtig zu korrigieren. Schließlich sollten die Studierenden eine Reflexion über die Erfahrung schreiben: Wie war es, eine individuelle Frage wie diese zu erhalten? Wie war es, die Antwort selbst zu erarbeiten? Auf welche Ressourcen haben Sie sich dafür gestützt?

- Arbeitsform: Einzelarbeit, Partnerarbeit / kleine Gruppen, persönlich oder durch Anrufe, Video Anrufe, Messenger Anwendungen, E-Mail
- Abgabe: E-Mail, google sheets, Lernmanagementsystem / Online-Post

Siehe auch: **Visualisiere ein Konzept, Kreiere ein Mahl, Organisiere ein Medienfestival**

3. Methoden für die asynchrone Kursdiskussion

ONLINE FOREN/DISKUSSIONS-THREADS:

Dies ist wahrscheinlich der am häufigsten verwendete Modus für asynchrone Kursdiskussionen in einer Online-Umgebung, bei der ein Lernmanagementsystem (wie Google Classroom oder ähnliches), ein Blog oder eine andere Plattform verwendet wird. Die Lehrkraft sollte den Studierenden klare Richtlinien geben, wann Beiträge und Antworten fällig sind (Datum und Uhrzeit), worüber die Studierenden schreiben sollten (selbst bei unbefristeten Antworten ist eine Art Aufforderung hilfreich, ob es sich um eine bestimmte Frage handelt, die zu beantworten ist, oder Anweisungen, welche Art von Aspekten in eine Freiform-Antwort aufgenommen werden sollen) und wie lang die Beiträge sein sollten, wenn dies ein Bewertungsfaktor ist (über wie viele Sätze, Wörter oder Absätze). Wenn von den Studierenden erwartet wird, dass sie aufeinander reagieren, sollte dies ebenso ausdrücklich angegeben werden. Die Lehrkraft sollte versuchen, dies zu einem möglichst klaren und stressfreien intellektuellen Raum zu machen, um so etwas wie die Gemeinschaft, die wir oft in unseren persönlichen Kursräumen fühlen, zu erweitern oder zu schaffen.

- Arbeitsform: Einzelarbeit
- Abgabe: Lernmanagementsystem / Online-Post

DISKUSSIONS- / SCHREIBPARTNER/INNEN:

Es kann hilfreich sein, jedem Mitglied des Kurses Diskussions- und SchreibpartnerInnen zuzuweisen, mit denen es über eine Reihe synchroner und asynchroner Methoden regelmäßig über das Kursmaterial sprechen, sich über Aufgaben und anderes Organisatorisches informieren und Feedback dazu lesen und anbieten kann. Einige Lehrkräfte finden es möglicherweise hilfreich, die Studierenden in Dreiergruppen, anstatt in Zweiergruppen aufzuteilen, falls eine/r der Studierenden den Kontakt verliert oder das Studium aus irgendeinem Grund unterbrechen muss. Wenn Lehrkräfte das Partnersystem verwenden, möchten sie erklären, warum das System verwendet wird, klare Richtlinien dafür geben, wie oft die PartnerInnen miteinander arbeiten sollen, und die konkreten Ergebnisse beschreiben, die sie von jedem dieser Check-Ins erwarten (z.B. Fragen zum Material an die Lehrkraft stellen, Peer-Editing / Kritik und Feedback zu einzelnen Arbeiten, einen Screenshot des Textaustauschs oder des Videochats, ein gemeinsam verfasstes Google-Dokument mit dem Beitrag jeder Person in einer anderen Farbe oder eine der aufgeführten Aufgaben auf dieser Seite, die in Kleingruppenarbeit umgewandelt werden kann). PartnerInnen können entweder asynchrone oder synchrone Aktivitäten zusammen durchführen. Entscheidend ist, dass sie anhand ihrer Umstände die besten Medien bestimmen können, in denen sie ihre eigenen Sitzungen abhalten können. Dies kann Flexibilität für Studierende schaffen, die unterschiedliche Zugriffsmöglichkeiten haben, aber auch eine automatische Gruppe von KommilitonInnen für jeden Studierenden erstellen, was bei der Inklusion hilft.

- Arbeitsform: Partnerarbeit / kleine Gruppen, persönlich oder durch Anrufe, Video Anrufe, Messenger Anwendungen, E-Mail
- Abgabe: persönlich, per E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

LEHRKRAFT ANTWORTET AUF STUDIERENDENDISKUSSION:

Um klar und zielgerichtet auf die Diskussion der Studierenden zu reagieren, möchte die Lehrkraft möglicherweise ein beständiges System zur Kommentierung asynchroner oder synchroner Diskussionen der Studierenden über den Kursinhalt etablieren. Durch Aktivitäten wie **Online-Foren / Diskussionsthreads** und **Diskussions- / SchreibpartnerIn** in kleinen Gruppen können Lehrkräfte Fragen, Interpretationen und Hypothesen der Studierenden zum Kursmaterial sammeln und diese als Ausgangspunkt für die Erstellung von geschriebenen, Audio- oder Videoantworten verwenden. Bei Kursen im Seminarstil, bei denen der Diskurs zwischen Studierenden und Lehrkräften für das Lernen von zentraler Bedeutung ist, kann eine solche Reaktionsweise Möglichkeiten für einen asynchronen Austausch bieten und eigenständige Vorlesungen ersetzen (oder ergänzen).

Hinweis: Audio- und Videoaufzeichnungen können zu großen Dateien führen, auf die die Studierenden unter Umständen mit geringer Bandbreite nur schwer zugreifen können. Halten Sie solche Antworten kurz, um die Dateigröße zu minimieren, und / oder wenden Sie sich an die IT, um zu erfahren, wie die Dateigröße am besten verwaltet werden kann, damit die Studierenden auf dieses Material zugreifen können.

- Bereitstellung für Studierende: E-Mail, Lernmanagementsystem (Google Classroom hat eine eingebaute Funktion für Videoaufnahmen) / Online-Post

4. Aufgaben zur Bearbeitung mit dem Bekanntenkreis

UNTERRICHTE EINE ANDERE PERSON:

Lassen Sie die Studierenden sich mit einem Familienmitglied, FreundIn oder einer anderen Person zusammensetzen, die nicht an diesem Kurs teilnimmt. Bitten Sie sie, dieser Person entweder ein bestimmtes Konzept aus dem Kurs oder eines ihrer Wahl beizubringen. Bitten Sie sie dann, über die Interaktion zu berichten: Was war einfach? Was war schwierig? Was haben sie über das Thema gelernt, indem sie es jemand anderem beibringen mussten? Welche Medien haben sie verwendet, um die Lektion abzuhalten, und wie hat sich dies auf das Gespräch ausgewirkt?

- Arbeitsform: persönlich oder über ein Telefonat, Video Chat oder Messenger Anwendungen
- Abgabe: persönlich, E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post
-

FÜHRE EIN INTERVIEW:

Lassen Sie die Studierenden im Voraus Fragen vorbereiten und dann ein Familienmitglied, FreundIn oder eine andere Person, die nicht in diesem Kurs ist, zu einem Konzept oder Thema im Zusammenhang mit dem Kurs befragen. Das Interview sollte sich darauf konzentrieren, wie oder ob die Befragten einen Aspekt dieses Themas in ihrem eigenen Leben erlebt haben. Die Studierenden sollten die Befragten als Experten behandeln und sich weigern, den Befragten während des Interviews zu widersprechen oder sie zu korrigieren. Sie sollten sich mit Erlaubnis der Befragten Notizen machen und / oder das Interview aufzeichnen. Bitten Sie die Studierenden dann, einen Artikel zu verfassen, der über das Interview in einer präzisen, gut organisierten Weise berichtet und die Befragten regelmäßig zitiert. Schließlich sollten die Studierenden eine Reflexion über die Erfahrung schreiben: Was haben sie über das Konzept oder Thema gelernt, indem sie mit jemandem in ihrem Leben darüber gesprochen haben? Was fühlte sich frustrierend an? Was war aufschlussreich? Mit welchen Medien haben sie das Interview geführt und wie hat sich das auf das Gespräch ausgewirkt?

- Arbeitsform: persönlich oder über ein Telefonat, Video Chat oder Messenger Anwendungen
- Abgabe: persönlich, E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

SALON / WISSENSCHAFTS CAFÉ:

Bitten Sie die Studierenden, eine Reihe von Personen (z. B. KommilitonInnen, FreundInnen, Familienmitglieder) einzuladen und eine Diskussion über eine Lektüre, ein Thema oder eine Frage ihrer Wahl im Zusammenhang mit dem Kurs zu führen, die mit den anderen TeilnehmerInnen im Voraus vereinbart werden soll. Das Meeting kann persönlich oder über eine Videochat-Anwendung abgehalten werden. Bitten Sie die Studierenden dann, über die Interaktion zu berichten: Was haben sie durch eine Gruppendiskussion mit ExpertInnen und Nicht-ExpertInnen über das Thema gelernt? Was waren die Herausforderungen einer Gruppendiskussion und wie haben sie diese gemeistert? Mit welchen Medien haben sie sich getroffen und wie hat sich das auf das Gespräch ausgewirkt?

- Arbeitsform: persönlich oder über ein Telefonat, Video Chat
- Abgabe: persönlich, E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

Siehe auch: **Kreiere ein Mahl, Organisiere /Besuche ein Medienfestival** (für Aufgaben, die mit dem Bekanntenkreis geteilt werden können)

5. Semesterabschlussleistungen

BLOG ODER DISKUSSIONSTHREAD-INSPEKTION:

Bitten Sie die Studierenden gegen Ende des Semesters, idealerweise vor der Zuweisung von Abschlussarbeiten und Projekten, alle Beiträge durchzulesen, die sie zu Online-Diskussionen im Kurs beigetragen haben, und eine Reflexion über ihre eigene Arbeit zu schreiben. Fragen Sie sie: Wie stehen Sie zu Ihrem Schreiben und Denken während des Semesters? Denken Sie, dass sich Ihr Schreiben überhaupt geändert hat? Wenn das so ist, wie? Auf welchen Beitrag sind Sie am meisten stolz und warum? Mit welchem sind Sie am wenigsten glücklich und warum? Bemerkte Sie Muster in den Themen und Ideen, für die Sie sich besonders interessierten? Wenn ja, welche sind das? Die Studierenden möchten diese reflektierende Aufgabe möglicherweise als Ausgangspunkt für die Festlegung des Themas ihrer Abschlussarbeiten oder Projekte verwenden.

- Arbeitsform: Einzelarbeit
- Abgabe: persönlich, E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

KREATIVES ABSCHLUSSPROJEKT:

Es gibt viele Formate und Ansätze, um offene kreative Abschlussprojekte zuzuteilen. Das folgende Beispiel vereint kritisches Erstellen und analytisches Schreiben und umfasst einen mehrstufigen Prozess, der eine Planphase beinhaltet, eine Online-Ausstellung, die der gesamte Kurs ansehen und kommentieren kann (dies kann als separate Aufgabe entwickelt werden, sobald alle hochgeladen sind zu einer Kurswebsite oder einem Lernmanagementsystem) und einen kritischen Essay.

Lehrkräfte werden aufgefordert, in der Planungsphase schriftlich oder in Einzelgesprächen Feedback zu geben, da dies ein entscheidendes Moment ist, um die Studierenden beim Durchdenken und Entwickeln ihrer Projekte zu unterstützen. Zusätzlich zu oder anstelle des Plans können Lehrkräfte eine Phase „Entwurf“ und „Feedback“ des Abschlussprojekts einbauen, auch wenn es für Sie nicht möglich ist, dass Studierende ihre Entwürfe im Kurs vorstellen. Beispielsweise können Studierende eine Gliederung, ein Skript, ein Video, ein Objekt usw. freigeben und sie im Round-Robin-Stil zuweisen, um Feedback zu 1-2 Projekten anderer Studierenden zu geben.

Beispielaufgabe:

Entwerfen Sie allein oder in Gruppen von bis zu 4 Personen ein Projekt, das eines oder mehrere der Hauptthemen unseres Kurses in diesem Semester anspricht. Sie müssen Ihre eigene Frage zu einem bestimmten Element des Kursinhalts entwickeln und versuchen, diese in einem humanistischen Aufsatz zu beantworten oder zu erweitern, der eine andere Form als das akademische Schreiben annimmt. Ihr Projekt sollte mindestens (x Anzahl) Primär- und (x Anzahl) Sekundärtexte enthalten, die wir während des Semesters gemeinsam behandelt haben.

Wählen Sie zum Erstellen Ihres Projekts ein Medium aus, in dem Sie über ein gewisses Maß an technischem Fachwissen verfügen und das zu Ihrem Thema passt. Dies kann etwas sein, das wir im Kurs verwendet haben, ein digitales Medium oder etwas ganz anderes. Wählen Sie ein Medium, das im Kontext der Interessen Ihres Projekts sinnvoll ist. Darüber hinaus, seien Sie kreativ!

Reichen Sie einen 1-seitigen Projektvorschlag bis (Datum, Uhrzeit) über (Einreichungsmethode) ein. Dieser sollte Ihren Namen, die von Ihnen gestellte Frage, Ihr vorgeschlagenes Medium und mindestens ein Schlüsselzitat der relevanten TheoretikerInnen, KritikerInnen oder DenkerInnen enthalten, die wir im Kurs besprochen haben.

Ihr endgültiges Projekt ist am (Datum, Uhrzeit) über (Einreichungsmethode) fällig. Sie sollten es mit einer kurzen Zusammenfassung (200-300 Wörter) begleiten, in der die Frage, die Sie ansprechen, und wie Ihr Projekt versucht, sie über das von Ihnen gewählte Medium anzugehen, beschrieben wird. Diese werden für den gesamten Kurs veröffentlicht, um sie in einer virtuellen Ausstellung zu sehen und zu teilen.

Darüber hinaus müssen Sie am (Datum, Uhrzeit) über (Einreichungsmethode) eine (x) - Seiten-Arbeit einreichen. Die Arbeit muss folgende Aspekte beinhalten:

- a) die Forschungsfrage
- b) Ihre Argumente
- c) Beschäftigen Sie sich intensiv mit (x Anzahl) Primär- und (x Anzahl) Sekundärtexten, die wir während des Semesters gemeinsam behandelt haben. Beschreiben Sie, welche Elemente dieser Texte in Ihrem Projekt zum Tragen kommen, und erklären Sie, wie oder wo sie in Ihrem Projekt erscheinen (lesen Sie im Wesentlichen Ihre eigene Arbeit genau durch).
- d) Beschreiben Sie den Beitrag jedes Gruppenmitglieds zum Projekt (für Gruppen).
- e) eine Bibliographie

Ihr Projekt wird nach folgenden Kriterien bewertet:

- Anspruch der Frage, die Sie untersuchen
 - Klarheit Ihrer Argumentation
 - Verständnis relevanter Quellen
 - Qualität, Kreativität und Angemessenheit des Projekts
 - Nachdenklichkeit, Gründlichkeit und Schreibqualität der Arbeit
 - Rechtzeitige Fertigstellung jeder Phase des Projekts
-
- Arbeitsform: Einzelarbeit oder in Partnerarbeit/ kleine Gruppen über eine Reihe von Kommunikationsmedien
 - Abgabe: persönlich, E-Mail, Lernmanagementsystem / Online-Post

ENTWURF EINER WEITEREN KURSEINHEIT:

Wenn Sie für den Kurs einen Reader, eine Anthologie oder ein Lehrbuch verwenden, lassen Sie die Studierenden Teile dieses Textes untersuchen, die nicht in Ihrem Kurs behandelt wurden (oder verwenden Sie noch vorhandene Lektüre durch neue Zuordnung), um eine einwöchige „Lektüreeinheit“ zu entwerfen (Auszüge, Kapitel, Gedichte, Passagen) mit einer kurzen Einführungsvorlesung, Handouts und Diskussionsfragen. Wenn Sie Videovorträge und Aktivitäten für Ihr Remote-Kursdesign verwenden, ermutigen Sie die Studierenden, ihre eigenen Videovorträge zu halten. Führen Sie während des gesamten Semesters vor und zeigen Sie auf, was Sie tun, um sich auf den Unterricht vorzubereiten, als Beispiel dafür, was die Studierenden für ihre Abschlussprojekte tun könnten. Wenn Sie ein Lehrbuch verwenden, besprechen Sie Ihren Ansatz zur Präsentation eines Kapitels. Wenn Sie eine Anthologie mit Lektüren verwenden, überlegen Sie, wie Sie die Themen Ihrer Kurseinheit behandeln und wie Sie sie inszenieren. Die Studierenden können diese Abschlussprojekte einzeln oder - noch besser - in Gruppen entwerfen, um Ideen und Aktivitäten miteinander zu erarbeiten. Wenn Sie genügend Zeit und wenige Gruppen haben, werden diese Einheiten möglicherweise tatsächlich im Kurs implementiert, sie können jedoch auch nur dem Kurs zum weiteren Lernen zur Verfügung gestellt werden. Die Studierenden können zum Ende darüber nachdenken, was es bedeutet, in einer abschließenden schriftlichen Aufgabe Texte und Konzepte in Ihrer Disziplin zu vermitteln.

Beispielaufgabe:

Phase 1: Die Lehrkraft diskutiert ihren eigenen Ansatz für das Design von Einheiten und zeigt auf, wie sie selbst die Lehrbücher zur Strukturierung dieser Einheiten verwendet hat. Besprechen Sie anhand des aktuellen Lehrplans den Fortschritt des Materials, die Lernziele und in welcher Beziehung die Aktivitäten zu diesen Zielen stehen.

Phase 2: Studierende, einzeln oder (idealerweise) in Gruppen, lesen die noch nicht betrachteten Teile der Kursmaterialien durch und präsentieren der Lehrkraft eine 250-Wörter-Zusammenfassung, in der 1) das „Konzept“ der Einheit und ihre Übereinstimmung mit den Kursthemen beschrieben werden 2) mögliche Lektüren vom Reader (oder anderswo) vorgestellt werden.

Phase 3: Die Studierenden zeichnen Einführungen auf oder schreiben Vorlesungen (in Text, Video, Audio / Podcast - idealerweise unabhängig davon, was die Lehrkraft präsentiert hat) und entwerfen Aktivitäten / Diskussionsfragen für ihre Einheit. Diese sollten für jede „Sitzung“ gelten, die der Kurs innerhalb der Einheit abhält (2 Sitzungen ermöglichen die Verknüpfung der Lektüren miteinander, d.h. 2 Einführungen und 2 Aktivitäten / Diskussionsfragen).

Phase 4: Die Studierenden präsentieren ihre Einheiten dem Rest des Kurses. Diese können tatsächlich im Kurs implementiert werden (wenn es nur wenige Gruppen gibt) oder können von der Lehrkraft am Ende des Semesters geteilt werden. Nach der Veröffentlichung schreibt jeder der Studierenden eine 2-3-seitige Reflexion, in der sie entweder 1) ihren eigenen Ansatz für die Gestaltung der Einheit und die Stärkung der Methoden und Konzepte des gesamten Kurses oder 2) den Erfolg der Einheit und des

Kursdesigns erläutern oder, sofern umgesetzt (wenn möglich), 3) den Erfolg der Einheit einer anderen Gruppe, die konstruktives Feedback bietet.

Das Projekt wird nach folgenden Kriterien bewertet:

- Die Kohärenz der Einheit in Konzept und Ausführung
 - Die Durchführung der Einführungen / Vorträge in Bezug auf Organisation, Detailgenauigkeit und Klarheit
 - Die Robustheit der Aktivitäten in Bezug auf die Achtsamkeit für die zugewiesenen Materialien / Lektüren (haben Sie gute Auszüge / Passagen hervorgehoben?) oder in Bezug auf die Materialien, die im Unterricht zu den Lektüren eingeführt wurden (bieten die Handouts produktive neue Perspektiven oder werfen herausfordernde Fragen auf?).
 - Die Robustheit der Aktivitäten in Bezug auf die Achtsamkeit für die zugewiesenen Materialien / Lektüren (haben Sie gute Auszüge / Passagen hervorgehoben?) oder in Bezug auf die Materialien, die im Unterricht zu den Lektüren eingeführt wurden (bieten die Handouts produktive neue Perspektiven oder werfen herausfordernde Fragen auf?).
- Arbeitsform: Einzelarbeit oder Partnerarbeit / kleine Gruppen über eine Reihe von Kommunikationsmedien
 - Abgabe: Einheiten können der Lehrkraft digital übermittelt werden und können über die Plattform / Mechanismen verteilt werden, die der Kurs während des gesamten Semesters verwendet hat

6. Zusätzliche Ressourcen (auf Englisch):

Bard IT's "course continuity page":

<https://www.bard.edu/it/course-continuity/>

Sicherstellung eines zugänglichen Unterrichts:

<https://www.mapping-access.com/blog-1/2020/3/10/accessible-teaching-in-the-time-of-covid-19>

HASTAC Online-Ressourcen für den Unterricht im Kontext von COVID-19:

https://docs.google.com/document/d/1yBE1cCqJ_4M-JZ62K4CefmYsZugqAWkGmZmdwESt0IM/